

Dr. Regina Kreide

## **Probleme globaler Gerechtigkeit**

Montag, 18-20h

Theorien der Gerechtigkeit sahen den souveränen Nationalstaat lange Zeit als Bezugsrahmen für Überlegungen über Gerechtigkeit an. Viele der drängenden Probleme der Gerechtigkeit jedoch, wie weltweite Armut und Umweltprobleme, können gar nicht mehr angemessen nur innerhalb staatlicher Grenzen thematisiert werden - nicht zuletzt, da diejenigen, die Gerechtigkeitsansprüche erheben, nicht mit den Bürgern eines Staates identisch sind. Dies wirft eine Reihe theoretischer Fragen auf, die Gegenstand des Seminars sein werden: Was ist der angemessene Rahmen, in dem Gerechtigkeitsfragen thematisiert werden sollten? Wie sähe eine überzeugende Begründung der Gerechtigkeit, wie sähen entsprechende Institutionen aus? Und was hieße dies alles für die politische Partizipation? Der Fokus wird auf der Lektüre zeitgenössischer Ansätze liegen.

Da einige der Texte auf Englisch sein werden, werden ausreichende Englischkenntnisse vorausgesetzt.

### ***Zur Vorbereitung:***

Ballestrem, Karl Graf (2001): Internationale Gerechtigkeit. Opladen.

Degener, Ursula/Rosenzweig, Beate (2006): Die Neuverhandlung sozialer Gerechtigkeit. Wiesbaden.